

zelle ist ein auffälliges schwarzbraunes Fleckchen, das im wesentlichen aus der Beschuppung der Discocellularen besteht, deutlich sichtbar sind 3 gleichgroße subapikale Glasflecken, der Diskus der Vorderflügel zeigt nur wenige dunkle Schuppen, die Flügelbasis ist in etwas stärkerem Grade (ausgedehnter) dunkler als bei *leada*, ganz ähnlich sind die Hinterflügel gezeichnet; der Saumteil zeigt geringere und der innere Flügelteil etwas vermehrte Zeichnung. Die Unterseite ist noch blässer als die Oberseite und zeigt außer den 3 Glasflecken nur an der Vorderflügelspitze deutlichere Verdunkelung. Fransen grau, an den Hinterflügeln lichter. Beine schwarz und weiß behaart, Brust und Unterseite der Palpen weiß, letztere oben schwarz und weiß, zwischen und hinter den Fühlern ein grauer Haarschopf, Schulterdecken grau, Leib oben schwärzlich mit weißen Haaren, unten lichter, Fühler oben schwarz, unten bräunlich. Flügelspannweite 29 mm. 1 ♂ aus Rio Grande do Sul.

Zu P. Mabille's Katalog der *Hesperidae* Subf. *Pyrrhopyginae* (W. Junk's *Lepidopterorum Catalogus* ed. a H. Wagner 1912) gestatte ich mir folgende Bemerkungen. Es muß heißen:

Pyrrhopyge telassa Hew.

telassa Hew. var. Weymer (nicht Wegener), var. *telassina* Staud. 1888 (nicht Mab. et Boull. 1908);

Jemadia patrobas Hew. ist doppelt, sowohl unter den »*Lineati*« als auch unter den »*Punctati*« aufgeführt;

Oxynetra confusa Staud. 1888 (nicht Mab. 1904).

(Schluß folgt)

Neuere Literatur.

Der Pflanzenschutz. Organ des ständigen Ausschusses Allrussischer Entomophytopathologischer Kongresse. Bd. I, Nr. 1–2. Leningrad 1924 gr. 8°. S. 1–64

Das Erscheinen einer neuen Zeitschrift, welche berufen ist, Arbeiten über Pflanzenschutz zu veröffentlichen, wird gewiß von allen russischen Entomologen und Phytopathologen, welchen dieses Gebiet nicht fremd ist, mit Freuden begrüßt werden. In den letzten Jahren hat der Konnex zwischen den praktisch arbeitenden Spezialisten in Rußland, trotz der stattgehabten Kongresse, sehr gelitten; es fehlt an gegenseitiger Information, Anregung und Kritik. Über die Arbeiten ausländischer Kollegen waren bisher nur die Großstadtentomologen orientiert. Im Druck erschienen oft minderwertige Broschüren, während kapitale Arbeiten in Manuskriptform erstarrten und entwertet wurden. Am schlimmsten freilich ist in letzterer Beziehung die Lage der Systematiker geblieben. Das

neue Journal soll, soweit es seine bescheidenen Mittel gestatten, diesen Mißständen des praktischen Pflanzenschutzes abhelfen. Es soll über einschlägige Legislation und über die Arbeiten entomo-phytopathologischer Institutionen berichten, ferner Originalarbeiten sowie Referate und Rezensionen bringen, worauf besonderes Gewicht gelegt wird. Die Redaktion ist in den Händen eines Kollegiums, bestehend aus 7 Entomologen: A. Adrianov, N. Bogdanov-Katjkov (leitender Redakteur), V. Boldyrev, N. Kuznetzov, N. Kulagin, B. Puchov, A. Reichardt, und 3 Mykologen: S. Burov, G. Dorogin, A. Jatshevskij; Sekretär der Redaktion ist W. Großmann. (Die Adresse der Redaktion lautet: Mochovaja 40, Leningrad, Rußland). Jährlich sollen 16 Druckbogen in 6 bis 8 Lieferungen erscheinen; der Abonnementsbeitrag ist fürs Ausland 3½ Dollar. Vom zweiten Jahrgang an sollen alle wissenschaftlichen Originalarbeiten ein Resumé in einer der westeuropäischen Sprachen aufweisen; von Anbeginn war dieses nicht möglich, wie denn überhaupt dem Journal zahlreiche Schwierigkeiten in den Weg traten, deren Überwindung hohe Anforderungen an die Energie und Erfindungsgabe des Leiters stellte; Schwierigkeiten, von denen die ausländischen Kollegen kaum die richtige Vorstellung gewinnen können.

A. Reichardt.

„Nova Guinea.“ Résultats des Expéditions scientifiques à la Nouvelle Guinée.

Herausgegeben mit Unterstützung vom Kolonial-Ministerium und dem Indischen Comité für wissenschaftliche Untersuchungen von der Gesellschaft zur Förderung der naturhistorischen Untersuchungen der niederländischen Kolonien Redakteur: de Beaufort, Pulle u. Rutten. Vol. 15 (Zoologie), Lief. 1. Verlag E. J. Brill, Leiden. 1924. 4°. p. 1—90, mit 1 schw. und 1 kol. Taf., sowie zahlreichen Textfiguren.

Von diesem Riesenunternehmen, von dem schon 3 zoologische Bände (Vol. 5, 9 und 13) erschienen sind, wird ein neuer zoologischer Band herausgegeben. Die Entomologie nimmt die I. Lieferung fast ganz in Anspruch (exkl. 2 Arbeiten!): Zimmermann über Gyriniden, Arrow über Erotyliden, Karny über Gryllacriden, Orchymont über Sphaeridium und Cercyon, Moser über Lepidota, van Eecke über Lepidopteren, Schwarzer über Cerambyciden, Borchmann über Lagriiden, Maidl über Apiden, Cameron über Staphyliniden, Obenberger über Buprestiden, Sampson über Platypodiden. Bei dem schier unerschöpflichen Reichtum von Neu-Guinea an Insekten bleibt die Reihe der noch folgenden Bände unübersehbar.

Walther Horn.

Picture Post-cards. Herausgegeben vom Britischen Museum (Nat.-Hist.), London SW. 7, Cromwell Road. 1924.

Die entomologischen Serien umfassen: britische Insekten; Insekten-Typen; schädliche Insekten; ausländische Insekten. — Britische resp. exotische Tagfalter; sonstige britische resp. exotische Schmetterlinge; „british moths“; „exotic moths“; exotische Schmetterlinge; exotische Käfer; Libellen; Neuropteren; „Grashoppers & Praying Insects“; exotische Homopteren; seltene Bücher. Die Serien kosten à 1 Sh.: die ersten 4 Serien umfassen je 10, die anderen je 5 col. Karten. Bei Abnahme von 1 £ ab wird für erzieherische etc. Zwecke 25% gegeben.

Walther Horn.

Sherborn, Carolus Davies, Index Animalium sive Index Nominum quae ab. A. D. 1758 Generibus et Speciebus Animalium impositae sunt: Sect. II (I. I. 1801—31. XII. 1850), pars 5: „C—Ceyl.“ p. 945—1196. Verlag British Museum. 1924. 8°. Preis 10 Sh.

Mit gewaltigen Schritten geht der Druck weiter! Besonders erfreulich ist die Herabsetzung des Preises auf die Hälfte, welche darauf zurückzuführen ist, daß die Auflage wesentlich erhöht ist. Die 3 ersten Lieferungen dieses Riesenerkes sind bereits vergriffen und werden jetzt photo-chemisch reproduziert werden.

Walther Horn.

Revista Chilena de Historia Natural. Redigiert von Prof. Carlos Porter.
Vol. 27. 1923/24. 8°.

Die Redaktion dieser Zeitschrift (in Porters Händen!) zeichnet sich durch vielerlei aus! Der bibliographische Teil und die Chronik über chilenische Naturwissenschaft ist außerordentlich reich. Bilder von E. Blanchard, J. Bolivar, R. Martin, L. Navas, Cl. Gay, dem jungen Varas etc. schmücken den Band, der erstaunlich vielseitig in Entomologicis ist: Porter über Berytiden, Gerris über Syrphiden, Longicornier; Brethes über Cisiden und andere chilenische Coleopteren, Dipteren und Hymenopteren; Herbst über Apiden; Martin über Odonaten; Navas über Chrysopen; Giacomelli über Mimetic von Caligo; Goding über Membraciden; Ruiz über Hymenopteren etc. Alles betrifft den Süden der neotropischen Fauna, zumeist direkt Chili!

Walther Horn.

„Schädlings-Tafeln“ nebst entsprechenden „Merkblättern“ der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie. Herausgegeben von Dr. Curt Schlüter, Halle a. S. Größe 70 100 cm. Coloriert! Preis: unaufgezogen = 3 M., dito mit Metallstäben zum Aufhängen = 3,50 M., schulfertig auf Lederroll-Papier mit Schutzrand und Ösen = 4 M.; dito mit Holzstäben = 5,50; dito auf Leinwand mit Holzstäben = 7 M.

Die uns vorliegenden 6 neueren Tafeln behandeln die Kleiderlaus von Hase, die Stubenfliege und Stechfliege von Wilhelmi, die Kleidermotten von Frickhinger, die Haus- und Küchenschabe von Heymons, den Kornkäfer von Heymons. Die „Merkblätter“ dazu geben genaue kurze Beschreibungen alles Wissenswerten: Stellung im System, äußerliche Beschreibung, Lebensweise und Fortpflanzung, Schädigung und Bekämpfung. Bei letzterer ist auf die natürlichen Feinde, Vorbeugung, chemische und physikalische Methoden gesehen. Die Krankheitsübertragung ist bei der Kleiderlaus besonders berücksichtigt. Die Ausführung der Abbildungen sind bis ins Detail kontrolliert. Die Herstellung der Abbildungen ist technisch schwer übertreffbar! Es wäre dringend zu wünschen, daß diese Tafeln vor allem in allen Schulen an Stelle der alten „Balg-Entomologie“ Eingang fänden!

Walther Horn.

Handbuch der Entomologie. Herausgegeben von Prof. Chr. Schröder. 15. und 16. Lieferung: Bd. 3, Bogen 54—65, mit 190 Textfiguren. Verlag Gustav Fischer, Jena. 1924. 8°. Preis 8 M. (geb. 11 M.).

Die Lieferung, p. 849—1040 umfassend, bringt den Schluß der Phryganiden, alle Lepidopteren, Dipteren und Suctorien, sowie den Anfang der Hemipteren; alles wieder bergab bis zu den Tribus; mit Literatur, zahlreichen klaren Textfiguren etc. Daß die Bearbeitung der Lepidopteren dem Autor keine reine Freude gewesen ist, deuten die Worte an: die Schwierigkeiten „liegen in erster Linie in der meist unzulänglichen, oft erstaunlich laienhaften Bearbeitung“ „Man müßte ja viele Stücke ihres Schmuckes berauben, und das vermeiden die Sammler ängstlich.“ Noch weniger tröstlich klingt der Stoßseufzer bei den Tineiden: „Alles, was hier folgt, ist ein Provisorium. Vollkommene Neubearbeitung zur Behebung

der unglaublichen Konfusion dringend geboten“. Also — Micro-Leutchen vermehrt Euch! Ihr werd' Euch doch nicht vor den Macro-Leuten blamieren wollen!!

Walther Horn.

Lindner, Erwin, Die Fliegen der paläarktischen Region. Lief. 2: 3 mal 16 Seiten und 2 schw. Tafeln. Verlag E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele), Stuttgart. 1924. 8°. Preis 8 M.

Die vorliegende Lieferung bringt von der Familie der Rhagioniden, Thereviden und Conopiden je p. 17—32, dazu 2 Kliché-Tafeln. Für die versehentlich zu stark beschnittene Conopiden-Tafel „D“ wird demnächst eine neue geliefert. Über den Inhalt wird sich gewiß jeder Dipterologe freuen; ganz anders steht es leider mit — dem Preis. Ich habe jede Achtung vor dem Schweizerbart'schen Verlag; aber für den diesmal gelieferten Umfang 8 Mark anzusetzen, ist leider stark gegen die Interessen der Wissenschaft!! Es hat doch wenig wissenschaftlichen Wert, wenn die Mehrzahl der dipterologisch arbeitenden Entomologen dieses schöne Werk — nur aus den Besprechungen und Schaufenstern kennen. Ich möchte dem Verlag dringend ans Herz legen, ob er nicht eine derartige Lieferung von 3 Bogen und 2 einfachen Kliché-Tafeln (noch dazu fast nur „Strich-Ätzungen“ umfassend!) für die Hälfte des angesetzten Preises, d. h. für 4 Mark liefern könnte. Dann würden sicher 3 mal so viel Interessenten in der pekuniären Lage sein, das große Werk zu kaufen. Wissenschaftliche Handbücher sollen ja wohl in erster Linie zur Verbreitung bestimmt sein: rare moderne Handbücher vertragen sich schwer mit dem Geiste der Wissenschaft. Der Verlag würde sich ein großes Verdienst um unsere Wissenschaft erwerben, wenn er diese Bitte nicht ganz stumm an sich vorübergehen lassen würde: Wir Redakteure wissenschaftlicher Zeitschriften haben das Recht und die Pflicht, in diesem Sinne zu wirken; sonst — mag der Henker die Besprechungen holen!

Walther Horn.

Geissler, Max, Schmetterlingstanz, ein Sommerbuch (mit Buchschmuck von Freese). Verlag Ullstein, Berlin, 8°. 177 Seiten. Preis 3½ M. (geb. 4½).

Lies, was Fritz, der Zitronenfalter, alles erlebt! Erst ist er „furchtbar“ dämlich und muß sich alles von anderen Insekten vorerzählen lassen — dann wird er glücklicher Ehemann — als der Herbst kommt, hat er eine reiche Erfahrung in allen Schrecknissen des Insektenlebens glücklich überwunden. Der biologisch etwas Vorgeschrittene wird seine Freude an diesen niedlichen Schilderungen haben. Ich finde es besonders hübsch, daß neuerdings die „Kollegen von der Unterhaltungs-Literatur“ ihren Stoff so oft aus der Entomologie schöpfen: wir schulden ihnen sicher dafür Dank.

Walther Horn.

Mense, Prof. Dr. Karl, Handbuch der Tropenkrankheiten. Mit 306 Abbildungen, 4 schw. und 14 col. Tafeln. Verlag Johann Ambrosius Barth, Leipzig. 1924. 8°. 1019 Seiten. Preis 66 M. (geb. 70 M.).

Aus Menses Handbuch ist ein stolzes Werk geworden, welches in der Weltliteratur seinesgleichen sucht. Seine Mitarbeiter sind über die ganze Welt verteilt. Im vorliegenden II. Band, der sich dem ersten würdig anschließt, berichtet Sticker-Würzburg p. 1—119 über Lepra, von der es Ende 1921 noch 10 Fälle in Deutschland gab. Martin Mayer-Hamburg p. 120—161 über das Malta-Fieber. P. Krause-Münster p. 162—247 über Cholera. F. Rho-Preßburg p. 248—258 über Psittacosis. Flu-Leiden p. 259—348 über Pest. Miyajima-Tokio p. 362—387 über Tsutsugamushi. Dold-Marburg a. L. p. 388—449 über

Spru. N o c h t - H a m b u r g p. 450—523 über Beriberi. A. Plehn - Berlin u. K a r l M e n s e jr. - Kassel p. 524—736 über die schier endlose Schar der zum Teil noch wenig erforschten tropischen Hautkrankheiten. F. R h o - P r e ß b u r g p. 737—864 über die mannigfachen tropischen Intoxikationen durch Pflanzen. F a u s t - B a s e l p. 865—1004 über die entsprechenden Intoxikationen durch Tiere. Das Register geht von p. 1005—1019!! Die Fülle der Einzel-Beobachtungen, welche in diesem Buch niedergelegt sind, illustriert einem immer wieder die Nichtigkeit des menschlichen Einzelwissens: immer wieder ist man über die nie enden-wollenden neuen Möglichkeiten und Ausblicke in die Zukunft, die kühnen Theorien und die minutiösen Kontroll-Versuche erstaunt. Wir sehen das Kommen und Gehen immer neuer Geistes-Ideen: So baut sich mühsam das eine auf das andere; wir Deutsche können stolz sein an unserem Anteil an diesem Bau und — seiner Schilderung! Die Arthropoden spielen bei diesen Krankheiten eine der wichtigsten Rollen: als Übertrager z. B. bei Pest, Maltafieber, dem japanischen Überschwemmungs-Fieber und mancher Filaria-Krankheit. Als Erreger kommen sie im letzten Kapitel zu Wort: Skorpione, Spinnen, Milben, Tausendfüßer, Apiden, Formiciten, Lepidopteren-Raupen, Coleopteren (Meloiden etc.; Chrysomeliden-Pfeilgifte etc.), Blattiden, Culiciden, Fliegen-Larven etc. Die Ausstattung des Werkes ist seines Inhalts würdig, die Illustrierung schön! Mögen die restlichen 4 Bände recht bald nachfolgen: zur Ehre des Verlegers, des Redakteurs und seiner Mitarbeiter!

Walther Horn.

Köhler, Paul, Fauna Argentina, *Lepidoptera ex collectione* Alberto Breyer, Teil II: *Heterocera*. Verlag Dr. W. Stichel, Berlin-Niederschönhausen, Linden-Str. 39a, 8°, 28 Seiten, 8 schw. Tafeln. 1924. Preis 4 M.

Es ist stets eine verdienstvolle Aufgabe, Faunen zusammen zu stellen, im Gegensatz zu den endlos verzettelten Einzel-Beschreibungen. Das vorliegende Werk hat als I. Teil in Form einer Beilage zu der Stichelschen „Zeitschrift für wissenschaftliche Insekten-Biologie“ angefangen und die Rhopaloceren gegeben. Teil III soll die Noctuiden und Geometriden bringen; Teil IV Biologische Neuigkeiten; Teil V Experimentelle Biologie. Wir wünschen dem Werke eden Erfolg! Zu erwähnen wäre bei der vorliegenden II. Lieferung nur, daß es redaktionell ein technischer Fehler ist, ostentative Zeichnungen von Charakter der „Strichätzungen“ (Tafel 1—4!) als „Kaster“ zu bringen: das ist viel teurer und gibt natürlich unscharfe, schlechtere Resultate.

Walther Horn.

Demnächst wird ein **General-Katalog der Hemipteren der Welt** in Angriff genommen werden: General-Redakteur ist Dr. G. v. Horvath, Geschäftsführender Herausgeber ist Dr. H. M. Parshley, Smith College, Northampton, Mass., U. S. A. Das Werk wird in zwangslosen Heften erscheinen, jede Familie bezw. Unterfamilie von einem Spezialisten bearbeitet, in englisch, deutsch, französisch oder lateinisch. Der Preis der Hefte soll gering angesetzt werden. Bisher werden als Mitarbeiter genannt: H. G. Barber, Bergroth, Drake, Founkhouser, Hungerford, Knight, Metcalf, de la Torre Bueno. Es wird später hoffentlich an dieser Stelle über das Fortschreiten des Werkes berichtet werden können.

Walther Horn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [14_1925](#)

Autor(en)/Author(s): Reichardt Axel, Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: [Neuere Literatur. 100-104](#)